

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 14

**Artikel:** Hochwertig  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-607824>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

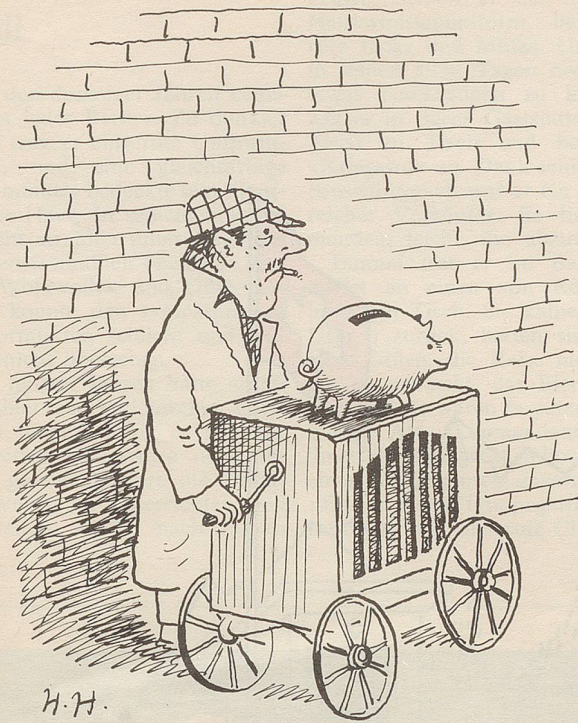
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Die Kinder werden es nicht bemerken, da sie noch unentwickelt sind ...

## ... jachaschtänke!

GIOVANNETTI

### Hochwertig

«Alles, was ich bin, verdanke ich meiner Mutter.»

«Dann schicken Sie ihr dreissig Cent, und Sie sind mit ihr quitt.»

### Heiratsantrag

Der Reklameberater zur Erwählten: «Und bedenken Sie – es ist der letzte Tag für dieses erstaunlich günstige Angebot.»

### Versicherung

«Ich habe mich gegen Feuer und Hagel versichern lassen.»

Der Freund: «Feuer? Feuer? Aber wie macht man Hagel?»

### Sprachunterricht

In einem Londoner Restaurant bestellt ein Gast: «Ham and eggs krrx, brrr, himmh.»

Ein Gast fragt den Kellner: «Was redet dieser Mensch?»

Der Kellner: «Er hat Englisch im Radio gelernt.»

### Mittel gegen Kopfschmerzen

Die Dame klagt über Kopfschmerzen.

«Sie brauchen Zerstreuung», sagt der Arzt.

«Ach, ich habe es schon versucht. Aber Sie glauben nicht, wie scharf mein Mann aufpasst!»

## Warum???

Seufzerecke unserer Leser

**Warum** stöhnt der Nebi sooo intensiv gegen den Super-Drachen «Concorde» – wird er etwa an Bord gar nicht aufgelegt?

H. Sch., Wängi

**Warum** können sich die Jahreszeiten nie an ihre Termine halten?

H. Sch., Glarus

**Warum** nennt man die Zukunftsdeutungen Horoskop und nicht Horroroskop?

H. M., Moosseedorf

**Warum** kann man auf den Mond fliegen, aber Pfannen herstellen, die beim Wasserkochen nicht schwarz werden, kann man nicht?

M. V., Basel

**Warum** darf ein einzelner Mensch zum Zwecke der Beförderung eines einzigen Menschen nachts um halbzwölf mit so vielen Phons die Speicherstrasse hinaufdonnern und dabei Hunderte von Menschen aus dem Schläfe schrecken oder am Schlafen hindern? Und **warum** gibt es so viele einzelne Menschen?

V. G., St.Gallen

**Warum** schmeckt US-Beef so viel mehr nach Fleisch als CH-Rind?

S. E., Lachen

## Epigramme

von Michael Augustin

### Feiertag

Vor 5 Tagen habe ich mir das Trinken abgewöhnt.

Darauf erstmal einen Whiskey.

### Realisten

Die Araber lassen verlauten: Wir werden auch in Zukunft mit den Oelpreisen auf dem fliegenden Teppich bleiben.

## Warum gurgeln?

Weil Mund, Hals und Zähne gesund bleiben, wenn Sie mit Trybol Kräuter-Mundwasser gurgeln.

## Sieben Musen

«Der Professor, der die Multi-Lire-Millionen hin- und herschob, sieben Villen in Sardinien auf sieben Gesellschaften mit den Namen der sieben Musen einge-tragen hatte ...»

Wer sich die Mühe nimmt, Zeitungen aufmerksam zu lesen, staunt über das Unmass an Halb-bildung das sich breit, sehr breit macht. Da zitiert einer «Ein Kö-nigreich für ein Pferd», während es in Richard III. heisst «*Mein* Königreich für ein Pferd». Haben denn die Redaktionen keinen Büchmann für ihre halbgebilde-ten Mitarbeiter?

Und jetzt «die Namen der sie-ben Musen»! Warum hat der Schieber nicht neun Villen ge-kauft, damit nicht zwei Musen ohne Villa bleiben? Es sind näm-lich neun Musen gewesen und nicht sieben, und ich weiss sogar wie sie geheissen haben: Klio, Melpomene, Terpsychore, Thalia, Euterpe, Erato, Urania, Kalliope. Und ihre Mutter hiess Mnemo-syne.

Etwas hat man doch im Gym-nasium gelernt, und das waren Merkworte für die neun Musen. Wir lernten: Kliometertal Euerur-pokal. Es ist also keinerlei Prun-ken mit Bildung, wenn man nach diesen Merkworten die neun Musen aufzählen kann.

Welche zwei mögen dem Zei-tungsschreiber unbekannt geblie-ben sein? Alle neun fürchte ich.

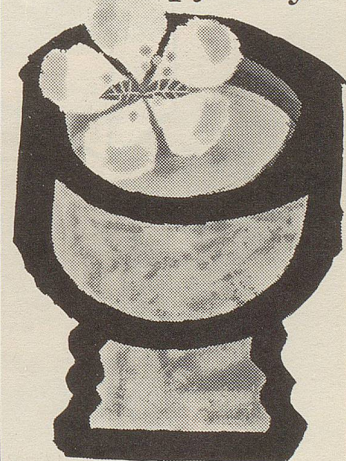
n. o. s.

### Gemeindeweisheit

Anschlag am schwarzen Brett einer Gemeinde:

«Die Feuerspritze muss am Tag vor Bränden ausprobiert werden.»

## Fabelhaft ist Apfelsaft



ova **Urtrüeb**  
bsunders guet